

Käthe – Kollwitz – Grundschule
Knopfstraße 25/ 26
17489 Greifswald
Tel.: 03834/ 3255
Fax: 03834/ 776620
e – Mail: webmaster@kollwitz-gs.de
Homepage: www.kollwitz-gs.de



Qualitätsbericht zum Audit „Gesunde Schule“ der Käthe – Kollwitz – Grundschule Greifswald

Unsere Schule liegt direkt im Zentrum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald; soziale und kulturelle Einrichtungen sowie Behörden sind so auf kurzen Wegen erreichbar. Die Schule besteht aus mehreren zusammenhängenden Gebäudeteilen. 1961 wurde ein Neubau mit der, 1837 als private Töcherschule gebauten, alten Schule verbunden. Seit 2002 befindet sich unsere Grundschule in diesen Gebäuden. Hier sind ebenfalls die Kunstwerkstätten und der Hort „Spatzentreff“ ansässig. Im Jahr 2002 wurde der Schulhof neu und kindgerecht gestaltet; es wurde viel Wert auf die Ausstattung mit vielfältigen Spielgeräten den Wünschen der Kinder entsprechend und verschiedenen Rückzugsmöglichkeiten für sie gelegt. Da der Platz zur aktiven Erholung in den Pausen uns nicht optimal erschien, teilen wir nun bereits das 3. Schuljahr die große Hofpause in 2 Durchgänge. Der bauliche Zustand der Turnhalle sowie der dazugehörenden Räumlichkeiten war nicht zufriedenstellend, daher sind wir sehr froh, dass am 4. Januar 2010 die Rekonstruktion dieses Gebäudes beginnt und im Oktober 2010 abgeschlossen sein soll. Leider fehlt uns noch immer, trotz jahrelanger und umfangreicher Bemühungen unsererseits, ein Sportplatz. Wir nutzen die öffentlichen Wallanlagen als Sportstätte.

Unsere Grundschule ist eine Volle Halbtagschule (VHS) und Mitglied im „Kooperativen Förderzentrum“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Bei uns werden Schüler mit einer Leseschreibschwäche (LRS) in 4 Klassen, je 2 Klassen in Jahrgangsstufe 2 und 3 mit maximal 12 Schülern, des gesamten Stadtgebietes sowie Umlandes unterrichtet. Insgesamt lernen derzeit 270 Schüler in 13 Klassen. In der Jahrgangsstufe 1 sind wir zweizügig, in den Jahrgangsstufen 2 und 3 vierzügig sowie in der Stufe 4 dreizügig. Unsere durchschnittliche Klassenstärke beträgt 20 Schüler (min.9, max. 28). 8% der Schülerschaft sind Fahrschüler und 140 der Kinder können bei uns im Hort betreut werden. Unsere Schüler werden von insgesamt 19 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Davon arbeiten 4 Lehrer auch an anderen Greifswalder Schulen. Technisch ist unsere Schule gut ausgerüstet und verfügt über ausreichend Platzkapazitäten. Überwiegend können unsere Kinder in großen, hellen Klassenräumen, die liebevoll ausgeschmückt wurden, ihren Schulalltag erleben. Es gibt Fachräume für Englisch, Musik, Werken und Kunst. Allen Fachräumen sowie Klassenleitern steht ein Vorbereitungsraum zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Schulbibliothek, eine Aula für die vielfältigsten Veranstaltungen der Schule sowie ein Computerkabinett. Dieses wird noch in diesem Jahr mit 18 neuen Laptops auf technisch neuesten Stand gebracht, um weiterhin die Medienkompetenz unserer Schüler entwickeln und unseren Medienfahrplan, aktiv umsetzen zu können. In den Fluren existieren großzügige Ausstellungsflächen, welche intensiv zur Darstellung des Schullebens mit seinen Höhepunkten genutzt werden und uns zur Dokumentation unserer Schulchronik dienen. Für uns Lehrkräfte steht ein großes Lehrerzimmer, mit einem angrenzenden Raum zur Verfügung. Es bietet nahezu optimale Arbeits- und Entspannungsmöglichkeiten und wird auch zur Esseneinnahme durch uns täglich genutzt. Für den Hausmeister sowie das Reinigungspersonal stehen jeweils eigene Räumlichkeiten zur Verfügung. 74 % unserer Schüler nehmen an der Mittagsversorgung teil. Für die Essensausgabe nutzt die Firma Apetito eigenes Personal. Das Essen wird als schmackhaft und gesundheitsförderlich durch Eltern und Kinder eingeschätzt. Eine Milchversorgung gibt es bei uns an der Schule nicht, da nach erfolgter Umfrage das Bedürfnis der Kinder und Eltern nicht vorliegt.

Die genannten Faktoren tragen zu einer sehr guten, gesundheitsförderlichen Lern- und Arbeitsatmosphäre für Schüler, Lehrer sowie technisches Personal unserer Schule bei und helfen bei der Sicherung der angestrebten Qualität unserer Arbeit.

Das Gesundheits- und Qualitätsbestreben schlägt sich auch im Leitgedanken unseres Schulprogramms nieder: „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer jeder einzelne Schüler mit seinen eigenen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Diese so gut wie möglich zu entwickeln und zu fördern, ist unser Hauptanspruch. Daher haben wir auch in diesem Schuljahr den Schwerpunkt auf die Optimierung der Unterrichtsarbeit gesetzt. Wir werden in mehreren Modulen eine schulinterne Weiterbildung zu diesem Thema mit Unterrichtsberatern gestalten. 2 Mitglieder unseres QM- Teams werden sich um die Zusammenarbeit mit den Beratern und die Umsetzung in der täglichen Arbeit kümmern. Fester Bestandteil unserer Unterrichtsarbeit werden auch weiterhin die offenen Unterrichtsformen wie Frei-, Tages-, Wochenplan-, Gruppen-, Partner-, Stations- und Werkstattarbeit bleiben. In den schulinternen Lehrplänen sind sie fest verankert und werden jährlich auf den Klassenstufen- und Fachkonferenzen besprochen sowie erweitert bzw. überarbeitet. Unsere Schüler können so ihre erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Fertigkeiten anwenden, neue erwerben und ihre Kompetenzen vielfältig einsetzen sowie weiter entwickeln. Gleichfalls dürfen die Schüler eigene Ideen und Inhalte in den Unterricht einbringen. So können sie ebenfalls zu der Entwicklung ihrer und der Kompetenzen ihrer Mitschüler beitragen. Auch die Projektarbeit in den einzelnen Klassenstufen ist ein wertvoller Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit zur umfassenden Bildung und Erziehung der Kinder. Dass wir auf diesem Gebiet schon erfolgreich gearbeitet haben, zeigen die guten und sehr guten Ergebnisse in den Vergleichsarbeiten, die besser als der Landesdurchschnitt und häufig im obersten Fähigkeitsniveau angesiedelt sind. In den Fachkonferenzen werden aus diesen Ergebnissen stets Konsequenzen für den Unterricht und die gezielte Förderung der Schüler abgeleitet. Wir werten diese Arbeiten mit unseren Kindern aus und informieren auch die Eltern über die Ergebnisse. Transparent gestalten wir auch die Grundsätze zu den Leistungsanforderungen, zur Leistungsbewertung und –kontrolle. Verabredete Ziele und Inhalte sind den Schülern und Eltern bekannt. Die Eltern werden auf Lehrersprechtagen, durch Zensurenlisten und individuelle Gespräche jederzeit über den Leistungsstand ihres Kindes informiert. Hieraus wird ersichtlich, dass uns die Zusammenarbeit mit den Schülern und Eltern äußerst wichtig ist. Wir ermöglichen den Schülern und Eltern durch verschiedene Gremien die aktive Mitwirkung an der Gestaltung des Schullebens. So hat jede Klasse 2 demokratisch gewählte Klassensprecher, die einmal wöchentlich durch die Schulleiterin angeleitet werden, Veranstaltungen und Ideen besprechen und als Multiplikatoren in ihren Klassen selbstständig tätig werden und auch Entscheidungen treffen können. Unsere gültige Hausordnung wurde federführend durch die Klassensprecher erarbeitet. Gleichfalls stellt jede Klasse zu Beginn eines Schuljahres eigene Klassenregeln auf und kontrolliert deren Umsetzung. Die Eltern nutzen die Möglichkeit der Mitarbeit im üblichen Rahmen: Elternrat, Schulelternrat sowie Schulkonferenz. Außerdem arbeitet seit 2003 ein Förderverein e. V. aktiv an der Ausgestaltung unseres Schullebens mit. Er unterstützt und fördert die Aktivitäten zur Verbesserung unseres Schulklimas sowie der Schulkultur mit ihren Festen.

Bei uns haben sich zahlreiche Projekte und Veranstaltungen bereits zu Traditionen entwickelt. Dazu gehören solche Höhepunkte im Schulleben wie Herbstfeste, Sportwoche mit Stundenlauf für karitative Zwecke gestützt durch zahlreiche Sponsoren der Stadt, Lampionumzug, Adventsprojekttag, Adventssingen, Sport mit Nikolaus, Weihnachtskonzert durch Eltern und Schüler, Besuch des Weihnachtsmärchens im Theater, Schulfasching, Lesewettbewerb, Osterprojekt, Talentefest, Lesenächte der 3./ 4. Klassen, Gesundheitswoche mit Schulsportfest und die Verabschiedung der 3. LRS – Klassen und der 4. Klassen. Diese Aktivitäten sind bei unseren Kindern sehr beliebt und werden als wohltuende Abwechslung zum Schulalltag verstanden und tragen ebenfalls zur Entwicklung des Gemeinsinns, der Gesundheitsförderung sowie des Gesundheitsbewusstseins jedes einzelnen bei. Auch die Wandertage und die ab Klassenstufe 2 regelmäßig durchgeführten Schullandheimaufenthalte sowie Klassenfahrten leisten ihren wertvollen Beitrag dazu. Die Kinder lernen sich in anderen Situationen kennen, respektieren und entdecken neue Räume.

Dies wird auch durch die vielfältigen Angebote im VHS- Stundenbereich gefördert. Einmal wöchentlich finden z. B. Wahlkurse statt. Die Schüler können zu Beginn des Schuljahres 5 verschiedene Kurse auswählen, die sie im Laufe des Schuljahres nach turnusmäßigem Wechsel besuchen. Sie werden von den Kindern begeistert angenommen, da sie ihren Neigungen und Interessen entgegenkommen. Dazu gehören: Boxen, Sportliche Spiele, Tischtennis, Arbeit in den Kunstwerkstätten, Altes Handwerk, Burgen und Schlösser, Kräuterkurs, Holzwerkstatt, Buchklub (Kl.3/ 4), Leseratten (Kl. 1/ 2), Schülerzeitung, Künstlerisches Gestalten, Keramikkurs, Trickfilmwerkstatt, Brettspiele, Power Point, Kalligraphie, Chor, Märchenwerkstatt ... Auch Konzentrations-, Entspannungs- und Wahrnehmungstraining (z. B. beim Projekt mit der „TK“) sowie die Förderung leistungsschwacher und – starker Schüler in den verschiedenen Bereichen werden durch uns angeboten. Im Rahmen der VHS werden die Erst- und Zweitklässler mit der englischen Sprache bekannt gemacht, außerdem gibt es

zusätzlich eine PC- Stunde für alle Jahrgangsstufen, Hausaufgabenbetreuung für Klasse 2- 4, Spiel und Bewegung sowie eine Wochenabschlussstunde für Klasse 1.

Nur durch eine kontinuierliche und konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedensten Kooperationspartnern kann uns so eine umfassende sowie vielfältige Arbeit im Sinne unserer Schüler gelingen. Wir pflegen enge Kontakte mit anderen Greifswalder Grundschulen und der Regionalen Schule „Ernst Moritz Arndt“. Auch andere Partner wie z.B. Betriebe, Beratungsstellen, Vereine und kulturelle Einrichtungen unterstützen uns. Es gibt zahlreiche Kooperationsverträge und feste Kontakte, die den Kindern das Lernen an außerschulischen Orten ermöglichen. Dazu gehören: DRK, Sportvereine (Rudern, Boxen, Judo), die Kunstwerkstätten, die Musikschule, das Schülerfreizeitzentrum, die Bibliothek, der Hort „Spatzentreff“, der „Käwer e. V.“, das Theater Vorpommern, das Gasthaus „Zum Alten Fritz“, der Greifswalder Märchenkreis, das Jugendblasorchester, der Botanische Garten, das Vorpommersche Landesmuseum sowie der Tierpark mit seiner Zooschule. Diese Zusammenarbeit ermöglichte uns auch die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben wie z.B.: Laufzeichenwettbewerb, Wettbewerbe zum Naturschutz, Schülerzeitungs-wettbewerb, Mathematikolympiade, Wettbewerb um den Pokal des Rektors sowie Mehrkampf der Grundschulen. Gleichfalls beteiligten wir uns auch mit kreativen Arbeiten erfolgreich am Projekt „Künstler für Schüler“.

Die bisher erreichten Ergebnisse resultieren auch aus unserer Teilnahme am Modellversuch zur Gesundheitsförderung an Schulen „Anschub. de“ . Hier lernten wir viele nützliche, in unserer täglichen Arbeit zu verwendende Vorgehensweisen, die wir auch bei unsere Schulentwicklung hervorragend einsetzen konnten. Wir arbeiten seither verstärkter in Projektgruppen und Teams zusammen, um den Anforderungen noch besser gerecht zu werden. So hat sich bei uns eine gesunde Schulkultur und ein sehr gutes Lern- und Arbeitsklima für alle entwickeln können. Die Verfahren der internen Evaluation wendeten wir bereits erfolgreich in Form von Schüler-, Eltern- und Lehrerbefragungen an. Diese werteten wir aus, zogen Schlussfolgerungen und legten die Schwerpunkte für unsere weitere Arbeit fest. Auch die im Schuljahr 2008/ 2009 erfolgte externe Evaluation zeigte uns unseren guten Entwicklungsstand und gleichzeitig auch unsere möglichen Reserven und Entwicklungsschwerpunkte für die Zukunft. Wir werden auch weiterhin all unsere Bestrebungen auf die zielgerichtete, gesunde Entwicklung eines jeden Schülers legen und die Qualität unserer Arbeit in diesem Sinne erhöhen.

M. Behnke

Qualitäts- und Gesundheitsbeauftragte
der Käthe – Kollwitz - Grundschule